

Arbeitsbericht 2007

Eigentlich muss man sich wohl fragen, warum ich für das zu Ende gehende Jahr einen „Arbeitsbericht“ des AG-Vorstandes schreiben will- so viel gearbeitet haben wir ja nicht!

Dennoch gilt es, zu überlegen, in welcher Form und in welche Richtung sich die Arbeitsgemeinschaft der Herbergseltern im Jahr 2007 entwickelt hat. Berechtigung hat die Frage, warum wir im AG-Vorstand im Laufe der letzten Jahre immer weniger in Erscheinung getreten sind. Vielleicht können wir alle gemeinsam in Garmisch, während der Führungskräfte tagung, versuchen, Antworten und Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Da der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft ja nun aber doch nicht ganz „tatenlos“ das Berichtsjahr 2007 beendet, möchte ich den Mitgliedern mitteilen, welche Themen und Fragen der Vorstand bearbeitet hat:

- **Abschluss der Bundestagung der Herbergseltern 2006**

Der Jahreswechsel war davon geprägt, die durchgeführte Bundestagung in Rothenburg auf der Bundesebene und mit unserem Landesverband abzurechnen.

Es ist uns gelungen, die Kosten für die Arbeitsgemeinschaft auf ein Minimum zu begrenzen, da durch die Teilnehmerbeiträge und den finanziellen Beitrag des Landesverbandes der Großteil der Kosten gedeckt werden konnte.

- **Buschtrommel**

Leider ist es bis heute nicht gelungen, den Ausfall von Christoph Baierer als stellvertretenden Vorsitzenden und Redakteur der Buschtrommel adäquat neu zu besetzen. Es war eine der wichtigsten Aufgaben des Vorstandes, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen und nach Lösungen zu suchen. Gesucht haben wir bis heute und haben viele Gespräche geführt. Ich hoffe, dass es uns gelingt, durch die anstehenden Neuwahlen in Garmisch-Partenkirchen, dieses Problem endlich beseitigen zu können. Gerade die Buschtrommel ist ein sehr geeignetes Mittel, Informationen auszutauschen und unsere Meinung auch nach außen ganz klar darzustellen.

- **Teilnahme an der Hauptversammlung des Landesverbandes**

Eigentlich ist die Teilnahme an der jährlichen Hauptversammlung ein leidiges Thema. Die Möglichkeiten der

Einflussnahme sind, wie so oft, auch hier nur sehr begrenzt möglich.

Dennoch ist es gut und wichtig, dass die Herbergseltern mit wenigstens zwei Personen dieses Gremium nutzen können, um auf unsere Belange aufmerksam zu machen und während dieser Tage Kontakte zu den Entscheidungsträgern unseres Verbandes zu pflegen.

Es finden eben doch immer wieder Gespräche nebenher statt, die dazu dienen, gewisse Informationen an die Mitglieder der Hauptversammlung zu weiter zu geben- der ein, oder die andere wird dann doch seine Entscheidungen aus einer anderen Sicht sehen können. Ohne die Arbeitsgemeinschaft, als Mitglied in dieser Hauptversammlung, hätten wir sicher noch weniger Möglichkeiten- sind wir dankbar den Kolleginnen und Kollegen, die sich für eine Mitgliedschaft immer wieder eingesetzt haben.

- **Gehaltsabschluss Bundesebene**

Im Frühsommer dieses Jahres hat der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft sich eingehend mit dem Gehaltsabschluss der Kollegen auf der Bundesebene beschäftigt. Sehr schnell wurde, auch in diversen Gesprächen mit dem Betriebsrat, deutlich, dass dieser Abschluss von uns nicht kollektiv bei unserem Arbeitgeber beansprucht werden kann. Wir bayerischen Herbergseltern und Herbergleitungen haben mit dem Landesverband eine Betriebsvereinbarung zu den Gehaltsabschlüssen der letzten zwei Jahre vereinbart. Außerdem hat sich die letzte Mitgliederversammlung ganz eindeutig gegen einen gemeinsamen Weg mit der neuen Dachorganisation auf Bundesebene entschieden und somit konnte hier keine Unterstützung erwartet werden.

Eine Anhebung des Grundgehaltes konnte somit nur und ausschließlich über den individuellen Weg eines jeden Mitgliedes der Arbeitsgemeinschaft erfolgen. Der Vorstand hat sich, nach eingehenden Gesprächen untereinander und mit Kolleginnen und Kollegen, bewusst gegen eine Diskussion mit dem Vorstand des Landesverbandes entschieden. Wir haben nur die Möglichkeit des Gespräches für die Mitglieder angeboten, bei denen wir dann genauer auf die Möglichkeit des individuellen, juristischen Weges aufmerksam machen konnten.

DJH- Landesverband zum Ausdruck zu bringen.

Matthias Thomfohrde
Oktober 2007

Diese „verzwickte“ Situation macht aber deutlich, wie wichtig es für uns ist, einen gemeinsamen Weg mit ganz neuen Gehaltsstrukturen, in unserem Verband auf den Weg zu bringen.

Vielleicht können wir in den Arbeitsgruppen der Mitgliederversammlung in Garmisch-Partenkirchen erste Ansätze festhalten-ich würde es mir wünschen.

○ **Vorbereitung Seniorentreffen September 2007**

Im Herbst diesen Jahres fand wieder einmal ein Seniorentreffen in der Jugendherberge Prien statt. Es war erfreulich, dass Ehepaar Abel und Müller sich bereiterklärt hatten, sich um die Planung und Durchführung der Aktion zu kümmern. Mit der Unterstützung von Lothar Thaler und seinem Team, außerdem der Kostenübernahme durch den Landesverband, hielt sich dann der Einsatz des AG-Vorstandes in Grenzen und so kann an dieser Stelle nur der Dank an alle Mitwirkenden stehen.

Die Treffen ehemaliger Mitglieder, sowie Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle und des ehemaligen Vorstandes des Landesverbandes Bayern gehören unbedingt zur sozialen Aufgabe eines DJH-Landesverbandes und somit in den Aufgabenbereich einer Arbeitsgemeinschaft. Sind wir dankbar dafür, dass unser Vorstand diese Meinung mit uns teilt.

○ **Vorbereitungen zur Neuwahl des AG-Vorstandes**

Wie aus der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung ersichtlich, stehen laut Satzung in diesem Jahr Wahlen für den Vorstand unserer Arbeitsgemeinschaft an.

Seit einigen Wochen kümmern wir uns intensiv um neue Mitglieder der AG, welche sich dann, in einem neuen Vorstand, um die Belange der Herbergseltern und -Leitungen in unserem Verband einsetzen werden. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, gerade auch junge Kolleginnen und Kollegen für eine Kandidatur bei den Neuwahlen zu gewinnen.

Ich möchte zum Abschluss alle Kolleginnen und Kollegen bitten, durch ihr Mitwirken an der Mitgliederversammlung, den Wahlen und vielleicht als Vorstandsmitglied unser Miteinander im

